

## HUBERTUSMESSE IN DER KIRCHE Sta. MARIA, Sulzbach

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit, verehrte Leserinnen und Leser!

Interessierte sind hellauf begeistert, wenn sie im Laufe des Herbstes von der Ankündigung einer Hubertusmesse hören, andere haben keine Vorstellungen darüber. Darum hier die Antwort auf die Frage: Was ist eine Hubertusmesse?

Von der Grundstruktur her ist die Hubertusmesse eine Eucharistiefeier wie jede andere auch mit dem feststehenden Aufbau von Wortgottesdienst und Eucharistiefeier und den Teilen: Kyrie – Gloria – Sanctus – Agnus Dei. Das Besondere liegt in der musikalischen Ausgestaltung dieser Teile. Sie werden vorgetragen von einer besonderen Art von Blasinstrumenten, den „Parforce-Hörnern“. Es sind Instrumente, deren Töne hervorgebracht werden durch eine Technik, die sich unterscheidet von den Trompeten und Hörnern. Nicht durch das Betätigen von Ventilen wird die Tonhöhe bestimmt sondern durch die Art und Weise des Hineinblasens. Hervorgebracht werden „Naturtöne“ – ein wahrhaft schöpferischer Vorgang.

Die Gottesdienstgemeinde ist dabei zuhörend, singend beteiligt ist sie bei einigen Gesängen. Die Ausgestaltung des Chorraumes ist vom herbstlichen Wald geprägt, ein Geweih ist dabei integriert.

Der Hl. Hubertus (655-727) wirkte nach seiner Bekehrung als Glaubensbote in den Ardennen und wurde Bischof von Tongern-Maastricht. Die Legende erzählt, dass er beim Jagen eines Hirsches die Bekehrung zum Glauben vollzog, weil er zwischen dem Geweih ein strahlendes Kreuz gesehen habe.

Diese Notiz führt hin zu der Auslegung: Der Mensch ist Anwalt der Schöpfung, und den Jägern obliegt das Pflegen und Hegen des Waldes,

Nach 28-jähriger Tätigkeit als Pfarrsekretärin im Pfarrbüro ging Frau Rita Fischer am 30. September 2013 in den Ruhestand. Sie hat mit Liebe, Hingabe und Geduld gerne ihre Aufgaben gemacht. Weil sie an ihrer Aufgabe hing, war ist es ihr auch nicht leicht gefallen, dem Tag der Verabschiedung entgegen zu sehen. Ihre letzte Aufgabe war es, ihre Nachfolgerin, Frau Claudia Marquardt in die Sekretariatsarbeiten einzurühren. Ihr Wunsch war es, im kleineren Kreis derer, mit denen sie ständig zusammen war, diesen Abschied persönlich begehen zu können: dies war an am Montagvormittag, 30. September im Rahmen der Messfeier und eines Zusammenseins im Bartholomäussaal. Hier haben wir unseren Dank zum Ausdruck gebracht.

Frau Marquardt haben wir im Rahmen des Pfarrfestes am 13. Oktober offiziell begrüßt und willkommen geheißen. Wir wünschen ihr Freude bei ihrer Arbeit im Pfarrbüro, nachdem sie sich schon gut eingearbeitet hat.

### Dankesworte von Frau Fischer:

Sehr geehrter Herr Pfarrer Wehrle,  
liebe Kolleginnen und Wegbegleiter in unserer Pfarrgemeinde!

Es ist mir ein herzliches Bedürfnis, Ihnen allen **Danke** zu sagen, für den für mich sehr bewegenden Tag des Abschiednehmens als Pfarrsekretärin in unserer Pfarrgemeinde. Der sehr schöne Gottesdienst am Morgen und die Feier danach in unserem Gemeindesaal haben einen tiefen Eindruck hinterlassen. Vielen Dank allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben.

Danke auch für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Ich habe meinen Dienst in den zurückliegenden 28 Jahren immer sehr gerne und mit Freude versehen.

Meiner Nachfolgerin, Frau Claudia Marquardt, wünsche ich viele schöne Momente und ebenso viel Freude bei ihrer Arbeit im Pfarrbüro.

*Rita Fischer*

### Pater-Delp-Gemeindehaus: Wechsel in der Verantwortung der Hausmeistertätigkeit: von Frau Heineck zu Frau Blum

Nach 6-jähriger Verantwortung als Hausmeisterin hat Frau Michaela Heineck ihre Tätigkeit zum 30. September beendet, um ganz ihrer Ausbildung zur Erzieherin nachkommen zu können. Wir haben ihr in der Vorabendmesse am 28. September im Pater-Delp-Gemeindehaus herzlich gedankt für ihre umsichtige und tüchtige Arbeit während dieser Zeit.

Zugleich haben wir Frau Angelika Blum begrüßt, die zum 1. Oktober begonnen hat. Sobald wie möglich wird Frau Blum mit ihrer Familie die Hausmeisterwohnung beziehen. Sie ist erreichbar unter der Rufnummer: 06201-41338. Auch im Schaukasten beim Eingang zum PDGh und an der Hausmeisterwohnung wird die Tel-Nr. gut sichtbar sein. Auch im nächsten Gemeindebrief wird die Telefonnummer nochmals veröffentlicht sein.

Wir wünschen Frau Blum ein rasches Vertrautwerden mit unserem vielseitig beachteten Gemeindehaus mit Kapelle.